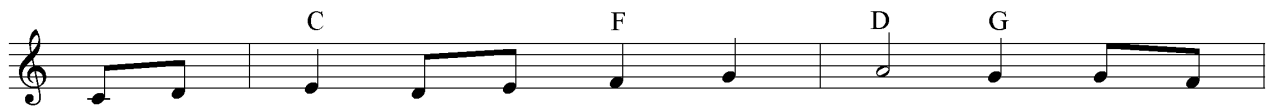


# WIR BEGRÜßEN DEN NEUEN MORGEN



1. Wir be - grü - ßen den neu - en Mor - gen, das  
 2. Die Son - ne ist auf - ge - gan - gen, hat  
 3. Dir, gu - ter Gott, ver - trau - en bei  
 4. Dir, Gott, wollen wir Lob sin - gen, weil Du



hel - le Ta - ges - licht. Es ver - treibt die Nacht, die  
 al - les hell ge - macht. Das Licht will uns um -  
 al - lem was ge - schieht. An Dei - nem Werk mit -  
 Gro - ßes an uns tust, am Mor - gen Dank Dir



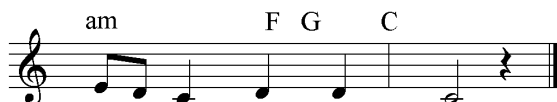
Sor - gen, weckt in uns Zu - ver - sicht, daß  
 fan - gen mit sei - ner Le - bens - kraft. Was  
 bau - en, tun, was dem Le - ben dient. Das  
 brin - gen mit fri - scher Le - bens - lust. Wo



al - les was heut' kom - men mag in Got - tes Hän - den  
 die - ser Tag uns brin - gen wird, das kön - nen wir nicht  
 wol - len wir mit uns - rer Kraft, die Du uns täg - lich  
 wir heut' Dei - nen Wil - len tun, gib' Se - gen Du da -



ruht, daß auch das Schwere, das ge - schieht, uns  
 sehn, doch wol - len wir mit un - sern Tun auf  
 schenkst, so bit - ten wir Gott, Heil - ger Geist, daß  
 zu, und laß den Tag zu En - de gehn' in



letzt - lich kommt zu - gut.  
 Got - tes We - gen gehn.  
 un - sern Schritt Du lenkst.  
 Frie - den, Freud' und Ruh'.

Text und Musik: M.Morgenroth (8/97)